

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 52

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage **666**. Die solidesten und anerkannt bestbewährtesten Petrol- und Benzinmotoren liefern äußerst vorteilhaft Wolf u. Weiß, Zürich, als Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz für die ganze Schweiz und wünschen Ihnen mit genauen Offerten zu dienen.

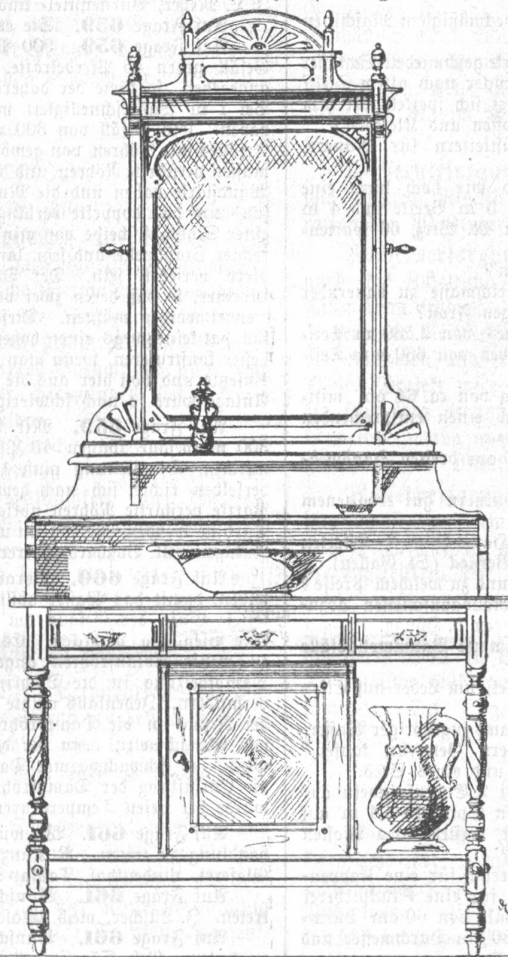
Auf Frage **669**. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage **669**. Zur Beschaffung des für Ihre Verhältnisse zweckmäßigsten Motors siehe zur Verfügung und bitte mit mir in Verkehr treten zu wollen. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstrasse 36, Zürich V.

und braucht dasselbe keine Pferdekraft, hobelt sehr sauber und wird sofort billig abgegeben von J. Läubli-Müller, Lenzburg.

Auf Frage **676**. Wir haben Windleitungsrohre von einiger Länge und im Freien liegend gesehen, welche bei großer Kälte gleich gut Hitze gaben, jedoch mit Blasbalg. Es muß dort am Windflügel gefehlt haben, daß er z. B. durch harzige Schmiere die gewöhnliche Tourenzahl nicht erreichte oder durch die Kälte das Windrohr verkürzt wurde und daher nicht dicht hielt. Die Feuerfausten sollten immer von Guß sein. Wohl ist es gut, die Wind-

### Musterzeichnung.



Einfacher Toilettentisch,

entworfen von Möbelzeichner J. Schirich in Zürich.

Auf Frage **669**. 80 Liter Wasser per Minute und 50 m Gefäß bei 200 m Rohrlänge von 6 cm Hohlweite geben auf den ersten Trieb  $\frac{1}{2}$  Pferdekraft und kann nur mit einer passenden Turbine verwendet werden. Anlagekosten ca. Fr. 1500. B.

Auf Frage **671**. Bei einer Wasserlieferung von 400 Liter per Sekunde muß der Kanal jetzt schon ein Gefäß von 25 cm haben, sonst würde er nicht so viel liefern. Wenn man dem Kanal nochmals 25 cm, also im ganzen 50 cm Gefäß gibt, so kann man ihn auf 1 m verschmälern. Man verliert durch die 25 cm Gefäß 1 Pferdekraft. Die Borde an Kanälen über dem Boden macht man jetzt meistens aus  $2\frac{1}{2}$  mm dickem belgischem Blech. B.

Auf Frage **674**. Wir haben eine Gewindefschneidmaschine für Handbetrieb, eingerichtet zum Rohabschneiden, bei uns auf Lager und wünschen mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage **674**. Gas-Gewinde-Schneidmaschinen liefert die Armaturenfabrik Zürich, Gehrenallee 34.

Auf Frage **674**. Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen-Basel, fabrizieren Gewindefschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, ebenfalls Rohabschneidmaschinen.

Auf Frage **675**. Habe eine solche Maschine zu verkaufen. J. Steiner, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage **675**. Unterzeichneter besitzt ein solches Hobelmaschinchen, 20 cm breit, Gußlagerbod mit Rotgußlager, sehr solid,

rohre nahe bei der Flamme durchzubringen und dadurch den Wind vorzuwärmen. D.

Auf Frage **677**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstr. 36, Zürich V.

Auf Frage **677**. Zur Herstellung von Futtermehl ist die Schrotmaschine die richtige Einrichtung. Dieselben kosten nicht viel und können bis zu 200 kg. Leistung per Stunde gebaut werden. Dieselben erstellen als Spezialität Gebr. R. u. F. Maier,ägerweilen (Thurgau).

Auf Frage **677**. Bucher-Manz, Maschinenfabrik in Niederweningen (Zürich) liefert Schrotmühlen zum Mahlen von Futtermehl, die 150–400 kg. per Stunde mahlen, je nach der Größe, und zwar so einfache Art, daß nur eine Welle an der ganzen Maschine ist.

### Submissions-Anzeiger.

**Wasserversorgung Ringlikon** (Zürich). Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydranten der Civilgemeinde Ringlikon. Pläne und Bauvorchriften liegen offen bei Präsident Müller, wo diesbezügliche Eingaben bis spätestens den 30. März einzureichen sind.

**Wasserversorgung Auisikon**. Liefern und Legen von ca. 3400 m Gußrohren und Erstellung eines Reservoirs mit 200 m<sup>3</sup> Wassereinhalt. Offerten sind bis Ende März verschlossen mit der

Ueberschrift „Eingabe für die Wasserversorgung Muffikon“ an Hrn. Gemeindevorstandschreiber Weber einzusenden, bei welchem auch inzwischen Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

**Edg. Schützenfest 1895 in Winterthur.** Erstellung und Betrieb der elektrischen Beleuchtungsanlage. Uebernahmebedingungen, Lampenverzeichnis und Situationsplan der Bogenlampen können bei Hrn. Ingenieur Largiadèr, Kreuzstrasse Nr. 5 in Winterthur, eingesehen, Bedingungen und Verzeichnis auch brieflich von demselben bezogen werden. Offerten unter der Aufschrift „Elektrische Beleuchtung“ sind verschlossenen Herrn Largiadèr einzureichen bis spätestens den 13. April.

**Erweiterung des Lagerplatzes im Stadthaus und Erstellung eines Landungssteiges für die Dampfschiffe in Zollikon.** Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Uebernahmeofferten sind verschlossen und unter bezüglicher Aufschrift bis zum 26. März 1895 an Hrn. Gemeindevorstandschreiber Thomann einzureichen.

**Wettbewerb.** Die Herstellung von Entwürfen für die Ehrendiplome der Schweiz. landw. Ausstellung in Bern wird unter den schweizerischen und in der Schweiz wohnenden Künstlern zum freien Wettbewerb ausgeschrieben. Für die drei besten Entwürfe sind Prämien im Betrage von zusammen 500 Fr. ausgesetzt. Die gedruckten näheren Bedingungen können vom offiziellen Vertriebsbureau in Bern bezogen werden.

**Die Konstruktionsarbeiten der Reussbrücke bei Attinghausen (Uri),** bestehend in Erhöhung der beiden Widerlager und Auswechslung der zwei unteren 40 Meter langen armierten Strebäume, inklusive Erstellung der nötigen Gerüstungen und einer Notbrücke von 25 Tonnen Tragkraft, werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister und Zimmerleute, welche sich über Fähigkeit und Fachkenntnisse zur Ausführung dieser Arbeiten auszuweisen haben, können die bezüglichen Affordbedingungen und Vorschriften vom 17. März 1895 an, je vormittags, im Bureau des Kantonsingenieurs einsehen. Uebernahmeofferten sind verschlossen bis den 1. April 1895 mit der Aufschrift „Reussbrücke“ versehen an die Baudirektion Uri in Wassen einzusenden.

**Waggonarbeiten im Rhein bei Schaffhausen.** Bei der neuen Eisenbahnbrücke der Linie Schaffhausen-Schweilen sind auf dem linksseitigen Rheinufer Waggonarbeiten nebst einem Materialtransporte mittels Schiffen auszuführen. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glarnerstrasse Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „Waggonarbeiten im Rhein bei Schaffhausen“ bis spätestens den 25. März l. J. schriftlich und verschlossen der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzusenden.

**Schulhausbau in Schwanden.** Es werden folgende Bauarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Maurerarbeiten, 2. Steinhauerarbeiten, a. Granit, b. Sandstein, 3. Zimmerarbeiten, 4. Spenglerarbeiten, 5. Lieferung von Eisenbalken. Pläne, Vorausmasse, Baubeschrieb und Affordbedingungen liegen bei Herrn Polizeivorsteher J. J. Luchfinger in Schwanden, sowie beim bauleitenden Architekten Herrn G. Braun in Chur, zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten sind bis zum 30. März 1895 versiegelt und mit der Aufschrift „Schulhausbauofferte“ an Herrn Major P. Blumer-Blumer in Schwanden einzusenden.

**Die Parketarbeiten und die Malerarbeiten** für das Pfarrhaus der Liebfrauentirche in Zürich. Eingabeformulare können bei Aug. Hardegger, Architekt, St. Gallen, bezogen werden, an den auch Offerten bis spätestens 24. März l. J. einzureichen sind.

**Zollgebäude Thayngen.** Die Erde, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachbeder-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett-, Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten für ein Zollgebäude in Thayngen. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Thayngen zur Einsicht aufgelegt. Den 19. März wird ein Beamter der Direktion der eidg. Bauten daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten allfällig gewünschte weitere Auskunft zu erteilen. Uebernahmeofferten sind der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Zollbaute Thayngen“ bis und mit dem 25. März nächsthin franko einzureichen.

**Für den Bau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen** werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur freien Bewerbung ausgeschrieben: 1. Unterbau der Bahn, wobei zwei Tunneln von zus. 367 Meter Länge; 2. Eiserne Brücken; 3. Oberbau der Bahn, mit Zahnstange; 4. Rollmaterial, bestehend aus zwei Personenzugwagen, Drahtseil und mechan. Einrichtungen. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Drahtseilbahn in Rheineck eingesehen werden. Angebote auf den ganzen Bau oder auf die einzelnen oben angeführten Abteilungen unter der Aufschrift: „Bau- und Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen“ sind bis spätestens den 25. März l. J. schriftlich und versiegelt auf dem Bureau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen in Rheineck einzureichen.

**Wasserversorgung Schwaderloch (Griedthal).** 1. Liefern und Verlegen von 700 Meter Cementröhren zu Brunnenleitungen. 2. Betonierung von drei Wasserbehältern für Feuerlöschzwecke. 3. Er-

stellung von zwei Brunnenröhren nebst Stöcken. Plan und Bauvorschrift liegen beim Gemeinderate zur Einsicht auf und es werden von ihm schriftliche Uebernahmeofferten bis zum 25. März nächsthin entgegengenommen.

**Der Kirchenboden in Hergiswil, ca. 350 m<sup>2</sup> groß,** ist mit Cementplättchen neu zu belegen. Für Einsichtnahme und Anmeldungen sich ans Pfarramt zu wenden bis zum 31. März.

**Die Direktion des Gemeinde-Spitals Biel** schreibt unter vortigen Fachleuten folgende Arbeiten für das neue Dependenzgebäude zur öffentlichen Konkurrenz aus: Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Gipfer- und Malerarbeiten. Bewerber belieben von den bezüglichen Plänen und Bedingungen jeweils vormittags zwischen 8 und 11 Uhr auf dem Bureau des Stadtbauamtes Einsicht zu nehmen. Verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Spital Dependenzgebäude“ sind bis 24. März nächsthin an den Spitalverwalter, Hrn. Dr. J. Lanz, in Biel zu richten.

**Straßenprojekt.** Die Vorarbeiten der projektierten Straße von Montsevelier (Berner Jura) nach Grindel (Solothurn). Die Herren Ingenieure, welche geneigt wären, sich um diese Arbeiten zu bewerben, sind eingeladen, von dem Pflichtenhefte der Vorarbeiten, das auf dem Statthalteramt von Montsevelier und Grindel aufliegt, Kenntnis zu nehmen, wo die betreffenden Eingaben bis 31. März nächsthin deponiert werden müssen.

**Affordweise Ausführung des Straßenbaues** zwischen Rotmoos und dem Schulhause in Meiersmad, Gemeinde Sigriswyl, auf eine Länge von 2481 m. Plan, Voranschlag und Bedingnisheft liegen auf dem Bureau des Hrn. Neuhaus, Ingenieur in Thun, zur Einsicht auf. Angebote in Prozents unter oder über den Voranschlagspreisen sind dem Präsidenten der Straßenbaukommission, Herrn Lehrer Boß in Sigriswyl, verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau-Angebot“ bis zum 31. März nächsthin einzusenden.

**Für den Bau eines Wohn- und Verwaltungsgebäudes** im Wasserwerk Riet bei Rorschach sind in Accord zu vergeben: 1. Erdarbeiten, ca. 100 m<sup>3</sup>; 2. die Beton- und Maurerarbeiten; 3. die Steinhauerarbeiten; 4. die Zimmerarbeiten. Pläne und Bauvorschriften liegen bis 25. d. M. im Baubureau für Wasserversorgung (Rathhaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen, zur Einsicht offen. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wohnhaus Riet“ bis 25. März, abends 6 Uhr, daselbst einzureichen.

**Straßenprojekt.** Die Arbeiten zur Aufnahme des Planes mit Kostenvoranschlag einer 3,6 m breiten Fahrtrasse von der Brünigpaphöhe über Hohlfluh, Goldern bis Reuti werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen nimmt bis 24. März nächsthin entgegen und erteilt nähere Auskunft Joh. Wannerholzer, Hohlfluh.

**Schlosser-, Gipfer- und Bildhauerarbeiten** für das Schulhaus samt Turnhallen an der Feldstrasse Zürich. Die bezw. Pläne liegen im Hochbauamt I (Stadthaus, 2. Stock) zur Einsicht auf, wo die gedruckten Vorausmasse und Uebernahmebedingungen bezogen werden können. Die Modelle für die Bildhauerarbeiten können im Bureau der Bauleitung im Schulhause an der Feldstrasse besichtigt werden. Uebernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus an der Feldstrasse“ versehen bis den 25. ds., abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzureichen.

## Stellenausschreibungen.

**Die Stelle eines dritten Ingenieurs** beim Straßen- und Wasserbau des Kantons Basel-Stadt wird, unter Vorbehalt des Referendums, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Bewerber müssen polytechnische Bildung und praktische Erfahrung, namentlich auch im Eisenbahnbau, besitzen. Eintritt baldigst. Gehalt Fr. 4000 bis Fr. 6000. Näheres beim Baudepartement des Kantons Basel-Stadt zu erfahren, an welche auch die Anmeldungen bis spätestens 30. März d. J. zu richten sind.

 **Neu eintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. April gratis!**

**Frühlings-Stoff-Neuheiten**  
in  
**Damen- u. Herrenstoffen.**

Muster  
zu Diensten.

**Oettinger & Cie., Zürich.**  
Erstes Schweiz. Stoff-Versandhaus.